

Protokoll des Treffens KRT-Gau-Bi am 24.01.2017 / 19:00 Uhr im Sitzungszimmer

TeilnehmerInnen: Christiane Niemeyer-Vollers, Stephan Lerch, Christoph Adam, Gisela Adam, Jürgen vdWense, Walter Wössner, Willi Weyerhäuser, Alexander Kieren

Absagen: Dr.Gerlinde Scherf, Doris Lütyens, Kathrin Keller

Moderation: Charles Franck

Sachstand und Austausch zu den Wohn- und sonstigen Projekten

- **Spielbahnhof / KiGa / Grundschule**
Es konnten nur Infos zum Donnerstag gegeben werden. Aktuell besuchen an diesem Tag drei Kinder den Spielbhf. Erwachsene Frauen kommen wohl aktuell keine mehr.
Hamza Nasri ist im KiGa nach Auskunft seines Vaters gut angekommen und geht freudig dorthin. Rückmeldung des KiGa liegen keine vor.
Ein Flyer zu den Frauenrechten in Deutschland (in arabisch) soll über die direkten Betreuer_innen an die Familien verteilt werden. Liegt dem Protokoll bei.
- **Sportgruppen**
Am Badminton des TUS nimmt aktuell nur Rana teil. Nach der Fastnachtspause der Halle soll nochmals zur Teilnahme aktiviert werden. ==> Alexander Kieren
Die Intersportgruppe samstags ist regelmäßig mit 10-12 Teilnehmern besucht. Es kommt leider immer mal wieder zu unabgestimmten Hallenbelegungen samstags, aufgrund dessen die Flüchtlingsgruppe dann zurückstecken muss. Kontinuität ist aber eine Prämisse in der Betreuung.
- **Ruländerweg**
Umzug von Omid in die Bahnhofstraße. Issa bekommt aktuell Sprachunterstützung von Gabriele Weyerhäuser. Saed hat seinen vollen Flüchtlingsschutz eingeklagt und bei der ABH Familiennachzug beantragt. Seine Familie lebt in einem Camp in der Türkei. Nach Hörensagen hat die Polizei bereits einmal nach Omair gesucht, ihn aber nicht angetroffen. Er ist abgelehnt und ausreisepflichtig.
Fr.Dr.Scherf spricht in einem Mail von „Übergriffigkeiten“, über die Nachbarn informiert hätten. Das muss näher geklärt werden, sobald Fr.Dr.Scherf zurück ist.
- **Am Rothfloß**
immer wieder Diskussionen über die Sauberkeit und Mülltrennung. Die Tonnen werden von der Müllabfuhr des öfteren nicht mitgenommen, da nicht ordentlich getrennt. Die Außenwirkung ist dadurch negativ und belastet den Ruf der Integrationswilligen.
Alle Pakistani sind abgelehnt und auch die Klageverfahren sind negativ ausgegangen, so dass sie ausreisen müssen. Die ABH legt allen nahe, bei der Botschaft Passersatzpapiere zu beantragen, dann kann noch Rückführungsgeld gegeben werden. Unklar, ob sie dies annehmen. Pakistan verweigert die Rücknahme, wenn keine pakistanischen Papiere vorliegen.

Ahmad bereitet sich auf die B1-Sprachprüfung bei der VHS Mainz vor. Trotz Interview vor rd. 4 Monaten hat er noch keinen Bescheid vom BAMF. Auch sein Protokoll ist bis heute nicht zugeschickt. Wali hat seine B1 bereits geschafft, geht weiter zur Schule in Ingelheim und will im Sommer den Hauptschulabschluss ablegen. Waheb ist anerkannt, geht weiter zur BBS1 in Mainz und nimmt ggfs an einem Programm PerjuF_H der Handwerkskammer Mainz teil, zu dem ihn die Schule vorgeschlagen hat. Er sucht ein Apartment, da er mittelfristig die Sozialunterkunft verlassen muss. Ali ist in Abstimmung mit der VG in eine Sozialunterkunft nach Lörzweiler umgezogen. Die Betreuung läuft jetzt durch die Lörzweiler Helferguppe. Zwei der drei restlichen Afghanen besuchen eine Maßnahme der Arbeitsagentur Mainz (Kombi aus Sprache und Praktika). Moustafa zahlt weiter seine Strafe ab.

- **Bahnhofstraße**
Mhd Alshuli und Moataman sind mit Zustimmung des Jobcenters ins Nachbarhaus zur Familie Göth in eine eigene Wohnung umgezogen. Das läuft gut an. Dank an Familie Göth.
Für Kazim ist aktuell kein Alphabetisierungskurs zu finden. **Deshalb der dringende Aufruf, wer aus dem Helferkreis könnte kurzfristig mit ihm den Einstieg in das Alphabet üben?**
Der Kontakt zu den Pakistani ist weiterhin schwierig. Sachstandsinfos zu den laufenden Rechtsverfahren gegen ihre Ablehnung liegen keine vor.
Hussam ist anerkannt und sucht ein Apartement. Omid ist aus dem Ruländerweg zugezogen.
- **Unterhof**
Seru ist mit vollem Flüchtlingsschutz anerkannt. Mogos und Tedros warten auf ihre Bescheide. Alle Eritreer haben die B1-Prüfung gemacht. Ergebnis noch offen. Vermutlich sind weitere 300 Stunden zu beantragen. Aktuell besuchen sie den Orientierungskurs. Tedros lernt weiterhin schwimmen im Theresianum.
Der Pakistani legt die ABH nahe, bei der Botschaft Passersatzpapiere zu beantragen, dann kann noch Rückführungsgeld gegeben werden. Unklar, ob sie dies annehmen. Pakistan verweigert die Rücknahme, wenn keine pakistanischen Papiere vorliegen. Majid's Klageverfahren läuft noch in Trier.

Amjad kann u.U. mit Unterstützung des Jobcenter den Personenbeförderungsführerschein machen und dann als Busfahrer arbeiten. Kontakte mit der ORN sind positiv.
Rukaya hat die B1-Prüfung erfolgreich abgelegt, will evtl. eine Buchhändlerausbildung machen. Ggfs ist dazu aber die B2-Prüfung erforderlich.

Der Spendenstand des Flüchtlingskonto liegt aktuell bei rd. 1.680€. Es ist zu überlegen, ob diese Mittel für besondere Fördermaßnahmen eingesetzt werden. Der Spielbhf hat aus der Sonderspende noch 463€ zur Verfügung. Künftig soll regelmäßig über die verfügbaren Mittel informiert werden. Gabi Göpel gibt dazu monatlich den Überblick an die Moderatoren KRT.

Beigefügt ist die überarbeitete Statistik zu den Betreuten.

In 2017 finden bei der Kvhs wieder Seminare zur Interkulturellen Kompetenz statt. Jeder kann sich da anmelden und teilnehmen. Inhaltlich ist das sehr zu empfehlen. Die Teilnahme ist kostenlos. Flyer anbei.

Das nächste Treffen des KRT findet am Dienstag, den 28.02.2017, im Ratskeller statt. Bitte bereits vormerken. Die Moderation übernimmt Kathrin Keller. Charles Franck ist in Urlaub.

Eine spezielle Einladung ergeht dann wie bisher rechtzeitig vorab, ebenso wie die Veröffentlichung im Nachrichtenblatt.

Gau-Bi, den 25.01.2017

Charles Franck

Anlagen Flyer Frauenrechte in Deutschland (arabisch + deutsch)

Zusammenstellung der KRT-Treffen 2017

Übersicht zum aktuellen Stand der Mitbürger_innen mit Asylhintergrund

Flyer X-pert-Seminare 2017